

# VOILA

56



FASNACHT  
JENNY  
VIP-CORNER  
TERMINPLAN  
FONDUEOOBE SIMONE  
STIMMUNGSBAROMETER  
DRUMMELSTUND  
MAJOOREMÄÄLI  
PINNWAND  
SKIWEEKEND  
BUMMEL  
YEBIGSSAMSCHTIG  
DRUMMELI  
ZXFABIENNE  
WANDERUSFLUG  
QUIZ

## Basler Rolli Jungi Garde & Stamm TERMINKALÄNDER

Wenn	Was	Wo	Zyt	Wär
DO 27.04.2017	Vortrabssitzig			Stamm
DO 04.05.2017	Dambourensitz			Stamm
DO 11.05.2017	Pfyffersitzig			Stamm
DO 11.05.2017	Start Yebigsstunde Damboure			Stamm
DO 01.06.2017	Start Yebigsstunde Pfyffer			Stamm
DO 08.06.2017	Generalversammlung		20:00	Stamm
SO 18.06.2017	Brunch			JG
SA 26.08.2017	Summerevent			Stamm, JG, AG
SA-SO 09.-10.09.2017	Weekend			JG
DO 21.12.2017	Rolli-Wiehnacht			Stamm
SA-SA 20.1.-3.2.2018	Charivari	Volggshus		Stamm
MO-MI 19.-21.02.2018	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
SO 04.03.2018	Bummel			Stamm
SO 11.03.2018	Bummel			JG, AG
DO 15.03.2018	Lämpesitzig	Käller		Stamm
SA/SO 17.-18.03.2018	Skiweekend			Stamm
MO-MI 11.-13.03.2019	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 02.-04.03.2020	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 22.-24.02.2021	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 07.-09.03.2022	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 27.02.-1.3.2023	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 19.-21.02.2024	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 10.-12.03.2025	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 23.-25.02.2026	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 15.-17.03.2027	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 06.-08.03.2028	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 19.-21.02.2028	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG
MO-MI 11.-13.03.2028	Fasnacht	Stadt	04:00	Stamm, JG, AG

**Die aktuelle Termin vo dr Alte Garde  
wärde über's Internet mitteilt**



Liebi Rolli

E neus Cliquejoohr foht a und mir sinn froh.  
In däm Voilà diemer die letschte Ereignis Revue passiere lo:

Pfyffendi Skifahrer hetts uf dr Drummelibühni, massig  
dr Spalebärg zelebriere si und zwar schön und rassig

Als Mönche lauft dr Stamm edel durch d Gasse in Rökk.  
Disjohr sehni d Rolli stolz vom Strosserland mit mine Stögg.  
Grad zwei neui Cliquekünschtler könne mr disjohr loobe.  
Mr hänn gigantisch usgeh vo unde und vo oobe.

E neui Sujetkommission suecht dr Vorstand,  
mehr drzue findsch uf unserer Pinnwand.

Die Junge hänn sich in Allschwill könne ustoobe,  
und die Alte gniesse e herrlige Fondue-Oobe.

Ich bedangg mi härzlig für die vylle Byträäg,  
viel Vrgniege bim duureläse und blibet zwääg.

Nadine



## **s Voilà Team**

Inhalt Stamm, Layout, Gschtaltig & Dätschmaischttere: **Nadine Nickler**  
Mitässer & kreativi Mitdängger: **Andrea Roth & Marcus Hablützel**  
Inhalt Jungi Garde: **Conny Kühner**  
Inhalt Alti Garde: **Thomas Wyss**  
Versand: **Prisca Häner** (Drugg: **Speedy Print AG**)

baslerrolli@gmail.com  
<http://www.baslerrolli.ch/>

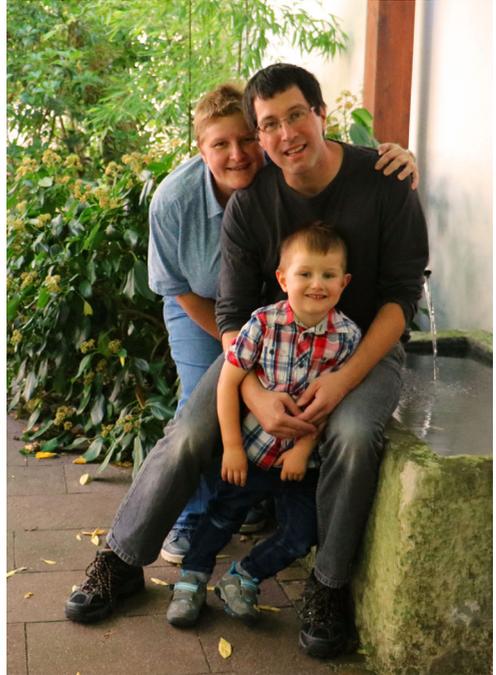
**Redaktionsschluss Voilà 57: 11. Septämber 2017**

---

# **Administrativs** / Neui bi de Rolli / Simone

---

Alain heisst mi Sohn  
Bunt hanis gärn  
Cha nit ohni Fasnacht sii  
Drissig Joor Fasnacht  
E Nacht in eme Buechlade verbringe ... mi Traum  
Fotografiere mini Liideschaft  
Geburtstag im Februar  
Honda-Fahrerin  
Isst gern Salat  
Jörg heisst mi Maa  
Käskiechli  
Läse  
MTRA HF  
Nuklearmedizin  
Oberbaselbiet  
Piccolo hani 25 Joor lang gspiilt  
QED oder HXDD  
Rolli  
Summer isch mini Jooreszyt  
Thürne isch mi Wohnort  
Und immer gärn am und im Meer  
Vortrag  
Wasserfrau  
XL leider no immer ...  
Y chumme gärn wieder mit  
Z'Basel an mim Rhy





Ufgwaggse mit dr - mr darfs fascht nid luut sage, ghörts aber immer no bitz mym Dialäkt a - Lozärner Fasnacht, hed mi s'Fasnachtsfieber scho als glains Kind paggt. Das Joor ha y denn dörfe bi de Rolli iineluege. @Caro: Danggschön, dass du alli die Joohr dra blybe bisch und mi überzügt hesch, emol aggtiv mitzmache. D'Fasnacht isch scho wieder es Momäntli här, aber y dänk immer wieder gärn zrug an die tolle Momänt mit euch. Wie scho verote bini nid in dr Region ufgwaggse, wohn aber bereits sytt bald 9 Joor im Baselbiet. Brueflich pfläg y sytt drey Joor keini Patiente

meh, sondern ha nomol d'Schuelbangg druggt. Noch mym Tourismus-Studium darf y sytt dem Johr my Könnne bi dr Mäss Basel unter Bewyss stelle. Mini Freizyt verbring y gärn aggtiv in dr Natur oder uf Reise. Y freu mi bereits jetzt scho wieder uf die näggschti Fasnacht bi de Rolli.

Fabienne Sch.



Die erschti Fasnacht im Vortrab hani bereits mit euch dörfe verbringe. Es isch herrlich gsi als Mönch durch d Gasse z marschiere. Viele Dangg für die Erfahrig. Mi Name isch Fabienne Ruepp. Wenni nid als Mönch durch s Stosse gwaggle sitz i im Büro und due Zahle biige. In dr restliche Zit findsch mi in dr Regel bi Ross und Hund. I freu mi scho jetzt uf s nägste Joor, wenn's im Februar wieder los goht.

Fabienne R.



### Stimmung gut!

Einige von euch mögen sich sicher erinnern, im letzten Jahr wollten wir im Vorstand genau hinhören. Deshalb haben wir euch alle gebeten, uns eure Meinung zum Zustand der Basler Rolli mitzuteilen. Seitdem sind viele Wochen an uns vorbeigezogen. Unter anderem mit einer prächtigen Fasnacht 2017. Aber ihr habt seit dem Ausfüllen der Umfrage nichts mehr von eurem Vorstand dazu gehört. Natürlich heisst das nicht, dass wir untätig waren. Wir haben uns die nötige Zeit genommen, um die Ergebnisse zu analysieren. Diese Ergebnisse möchten wir gerne mit euch teilen.

Der Titel dieses Beitrags lautet "Stimmungsbarometer". Denn genau dafür war die Umfrage geplant. Wie wir in der E-Mail zur Umfrage formuliert haben wollten wir wissen, ob wir die feinen, leisen Töne und die schrillen, lauten Töne richtig deuten. Zusammengefasst dürfen wir konstatieren: Wir hören fast immer richtig zu. So wird die Stimmung von euch als sehr gut eingestuft. Natürlich gibt es auch Punkte, die von einigen Mitgliedern kritisch betrachtet werden. Auch darauf gehen wir ein. Aber der Reihe nach...



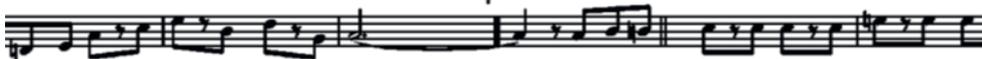
optik  
schneider

Optik Schneider AG  
4009 Basel  
Spalenring 15  
Tel +41 61 381 91 91  
optik-schneider-basel.ch

## **Administrativs** / Stimmungsbarometer / Teil 2

Zuerst hat uns eure rege Teilnahme gefreut. Insgesamt haben über 50 Mitglieder an der Umfrage teilgenommen. Dies ist doppelt wichtig: Einerseits zeigt es, dass ihr ein Interesse am Wohlergehen unserer Clique habt; andererseits sind die Ergebnisse repräsentativ und ermöglichen damit auch ein Ableiten von Massnahmen. Der Dank geht dabei an alle drei Gruppierungen! Fast zwei Drittel der Teilnehmer macht seit mehr als zehn Jahren bei uns im Stamm Fasnacht. Etwas überrascht waren wir von der Tatsache, dass fast 50 Prozent angaben, nicht aus unserer Jungen Garde zu kommen. Dies zeigt, wie stark unsere Clique seit längerem dadurch profitiert, dass Mitglieder aus anderen Cliquen zu uns stossen. Selbstverständlich hat dies auch Auswirkungen, wie wir als Clique funktionieren und in welche Richtung wir uns entwickeln.

Ihr habt die Stimmung sowohl im Allgemeinen als auch in den einzelnen Gruppierungen als sehr positiv eingestuft. Eure Bewertung war sogar noch etwas besser als die Bewertungen, welche wir im Vorstand abgegeben haben. Dies zeigt, dass wir im Vorstand etwas kritischer mit unserer Arbeit sind als ihr. So soll es auch sein! Auch das Verhältnis zwischen den einzelnen Gruppierungen im Stamm sowie zwischen Stamm und Alter Garde wird von der Mehrheit als gut bis sehr gut beurteilt. Minim kritischer wird das Verhältnis zwischen Stamm und Junger Garde beurteilt. Darauf sollten wir in den kommenden Jahren unser Augenmerk richten.



Wenig überraschend ist die Tatsache, dass ihr Musikalität und musikalische Entwicklung als sehr wichtig einstuft. Dies ging teilweise sogar noch weiter, als wir bisher gedacht haben. Was uns dabei freut, sind eure sehr guten Beurteilungen der Instruktion und der Instruktionslokalitäten. Dies zeigt uns, dass die Grundlagen, um euren hohen Anforderungen gerecht zu werden, da sind. Dementsprechend beurteilt ihr unser musikalisches Niveau als gut bis sehr gut. Zudem geben über 80 Prozent der Teilnehmer an, dass das musikalische Niveau in den letzten 5 Jahren gleich gut geblieben ist oder sogar besser wurde – ein ähnliches Ergebnis zeigt die Auswertung unter den Vorstandsmitgliedern. Eine hohe Zufriedenheit gibt es auch mit unserem Repertoire, welches ihr als überdurchschnittlich schwer beurteilt. Etwas kritischer wird der Übertritt von der Jungen Garde in den Stamm beurteilt. Dies steht wohl im Zusammenhang mit der kritischen Beurteilung des Verhältnisses zwischen Stamm und Junger Garde. Hier gilt es vermutlich noch enger zusammenzuwachsen und den Übertritt von der Jungen Garde

in den Stamm noch stärker zu begleiten. Eine Aufgabe, welche insbesondere die beiden Gruppierungen Pfeifer und Tambouren beschäftigt. Generell wollen wir das Thema "Musikalität" in Zukunft noch besser strukturieren. Deshalb sind wir derzeit an der Erarbeitung eines "musikalischen Konzepts", welches wir euch bereits an der nächsten Generalversammlung präsentieren möchten.

Neben der Musikalität habt ihr auch unsere Veranstaltungen als wichtig eingestuft. Dies freut uns ebenso. Zudem sind wir erfreut, dass ihr mit den offiziellen Veranstaltungen und insbesondere allen Veranstaltungen rund um die Fasnacht grundsätzlich sehr zufrieden seid. Eine dieser Veranstaltungen, die uns im Vorstand sehr am Herzen liegt, ist der Stamm am Donnerstagabend nach der Instruktion. Hier gibt eine Mehrheit an, dass sie den Stamm nicht als "obligatorisches" Element ansieht. Trotzdem bekennt sich eine Mehrheit als regelmässige Besucher des Stamms. Spannend waren für uns insbesondere die Kommentare zum Stamm. Ihr gebt uns einige spannende Ansätze mit auf den Weg, welche wir uns an den kommenden Vorstandssitzungen genauer anschauen werden.



[Startsyte](#) [Stamm](#) [Jungi Garde](#) [Alti Garde](#) [Bilder](#) [News](#) [Termine](#) [Käller](#) [Podcast](#) [Kontakt](#) [Intern](#)

# VOILA



Ein besonderes Kompliment erhalten unsere Schreiberin und die Voilà-Redaktion von euch: Die Zufriedenheit mit unserer Kommunikation via e-Mail sowie mit dem Voilà ist sehr hoch. Beim Voilà gibt es überraschenderweise kein eindeutiges Ergebnis bezüglich einer Ablösung durch eine elektronische Version. Dementsprechend werden wir am Voilà in der Art wie wir es kennen festhalten. Zudem ist ein Ausbau auf drei Ausgaben pro Jahr geplant. Dafür benötigen wir aber mehr Autoren. Ferner geben über 90 Prozent der Teilnehmer an, dass sie zufrieden oder sehr zufrieden mit der Website sind. Ein weiterer Ausbau der Nutzung für die Kommunikation ist jedoch nicht erwünscht. Dies widerspricht etwas den Ambitionen im Vorstand und zeigt, dass wir hier noch Überzeugungsarbeit leisten müssen.

Abschliessend können wir konstatieren, dass die Ergebnisse der Umfrage uns auf unserem Weg bestärken. Vieles was wir tun wird geschätzt. Und da und dort habt ihr uns wertvolle Inputs zur Verbesserung geliefert. Dafür möchten wir uns vom Vorstand bei euch bedanken. Gleichzeitig möchten wir euch aber auch in die Pflicht nehmen: Fast alle Umfrageteilnehmer geben an, ehrenamtliche Arbeit übernehmen zu wollen. Und genau darauf sind wir angewiesen, wenn unsere tolle Clique sich weiter entwickeln soll!



Dominic

Beraten.  
Planen.  
Steuern.

RAPP 

## Verkehr & Transport sichern Zukunft.

Wir planen Projekte für alle Verkehrsträger und begleiten deren Umsetzung. Zudem sind wir spezialisiert auf Verkehrsmanagement, Verkehrstelematik, Güterverkehr und im Tarifwesen des öffentlichen Verkehrs.

Rapp entwirft Zukunft. Nachhaltig – Tag für Tag. Als führendes Planungs- und Beratungsunternehmen mit über 450 Ingenieuren, Architekten und Fachspezialisten entwickeln wir integrale Lösungen für unseren Lebensraum und die bebaute Umwelt.

Werfen Sie einen Blick auf [www.rapp.ch](http://www.rapp.ch)

Rapp Trans AG | Ein Unternehmen der Rapp Gruppe  
Güterstrasse 137 | CH-4018 Basel | T +41 58 595 77 77



**Inge, du hast vor rund zwei Jahren deine Ausbildung zur Naturheilpraktikerin abgeschlossen. War sie streng?**

Yep, die Ausbildung war streng und ziemlich anspruchsvoll. Ich kam immer wieder mal an meine Grenzen und war ein paar Mal nahe dran, das Ganze hinzuschmeissen – mein Freund und eine Schulkollegin haben mich dann immer wieder von neuem aufgebaut...

**Wie lange hat die Ausbildung gedauert und was durftest du lernen?**

Die Ausbildung dauerte vier Jahre. Diese war in verschiedene Module unterteilt. Es gab sehr viel zu lernen - dies habe ich am Anfang unterschätzt. So lernten wir 200 Pflanzen kennen in Deutsch und Lateinisch mit Inhaltsstoffen, nach Familien, nach ihrem Aussehen, für und gegen welches Leiden sowie die Kontraindikationen. Dazu kamen Schulmedizin mit Anatomie, Pathologie, Biochemie, Pharmakologie und Ernährungslehre. Vor allem die Biochemie hat mich hier in ihren Bann gezogen – unser Körper resp. die ganze Natur ist wirklich ein Wunderwerk und in sich perfekt, das erstaunt mich immer wieder. Ja, und dann war da natürlich noch das Wichtigste, die Naturheilkunde, die war ebenfalls recht umfangreich. Ungewohnt war hier das Denkmodell, das nicht ganz in unsere heutige schulmedizin- und pharmalastige Zeit passen will, aber sehr faszinierend ist.

**Was ist denn das überhaupt, die „Traditionelle Europäische Naturheilkunde“ (TEN)?**

Die naturheilkundlichen Praktiken basieren auf der Vorstellung, dass der menschliche Körper normalerweise über genügend Selbstheilungskräfte verfügt, um sich selbst gesund zu erhalten und im Krankheitsfall zu heilen. Eine ungesunde Lebensführung, wie zum Beispiel falsche Ernährung, Mangel an Bewegung, Schlaf und frischer Luft sowie körperliche oder seelische Belastungen, kann die Eigenregulation des Körpers stören und dadurch die Anfälligkeit auf Krankheiten fördern. Bei einer naturheilkundlichen Behandlung stehen nicht die einzelnen Krankheitssymptome im Mittelpunkt, sondern es wird mittels Konstitutionstherapie versucht, die Selbstheilungskräfte des Körpers auf natürlichem Weg anzuregen und zu unterstützen.

Die Traditionelle Europäische Naturheilkunde hat verschiedene Wurzeln. Diese reichen zurück in das alte Griechenland, zu den Arabern, den keltischen Druiden sowie zu den Bibliotheken und Kräutergärten der Klöster. Vor allem den Klöstern ist es zu verdanken, dass das Wissen dieser Heilkunde trotz Hexenjagd und Vernichtung alter Schriften überliefert werden konnte.

# Administrativs / VIP corner / Teil 2

Die TEN sieht den Menschen als nicht trennbar von seiner Umwelt. Sie geht davon aus, dass die Natur und ihre Elemente auch im Menschen wirken und sein Leben in Gesundheit und Krankheit prägen. Die Grundelemente Luft, Wasser, Feuer und Erde werden als Wirkprinzipien verstanden. Ihre Qualitäten sind warm (Feuer), kalt (Wasser), feucht (Luft) und trocken (Erde). Diese Qualitäten können den Pflanzen, den Lebewesen, den Nahrungsmitteln und vor allem auch den Krankheiten zugeordnet werden. Und nach diesem Prinzip erfolgt auch die Therapie...

## Was unterscheidet dich von einem konventionellen Schularzt?

Ich habe resp. nehme mir mehr Zeit für Gespräche mit Patienten. Wichtig ist auch die sogenannte Diätetik, d.h. die Lebenshaltungslehre. Hier geht es darum, mit dem Patienten zu besprechen, wie er seinen Alltag lebt, wie er sich ernährt, die Frage nach der Arbeitsstelle, Hobbies, Freunden, Familie usw.

In der Naturheilkunde behandeln wir den ganzen Menschen und nicht die einzelnen Organe - der Mensch ist ja kein industriell genormtes Wesen, welches in immer gleicher Weise reagiert. Mittels individueller Konstitutionstherapie soll der Organismus wieder lernen Krankheiten besser zu überwinden, respektive angemessen darauf zu reagieren. Vor allem auch "unsinnige" Reaktionen, wie Allergien, Heuschnupfen oder Unverträglichkeiten können mit einer Konstitutionstherapie angegangen werden. Die Naturheilkunde arbeitet mit Therapieformen wie Phytotherapie, Homöopathie, Bachblüten, Schüsslersalze; auch werden aktiv manuelle Techniken angewendet. Gerade bei chronischen Krankheiten haben wir viel mehr Therapiemöglichkeiten mit einem breiteren Wirkungsfeld als der Schulmediziner.

## Warum und mit welchen Krankheiten kommt man zu dir?

Oft kommen Menschen mit chronischen Leiden. Hier einige Beispiele:



- Schwäche des Immunsystems
- immer wiederkehrenden Erkältungen und allgemeinem Krankheitsgefühl
- akuten und chronischen Entzündungen (Blase, Lunge, Bronchien, Nebenhöhlen)
- Hautproblemen, wie Akne, Neurodermitis, Psoriasis
- Herz-/Kreislaufproblemen
- Beschwerden und Schmerzen am Bewegungsapparat
- neurologischen Beschwerden
- Magen-/Darmbeschwerden
- Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Schlafproblemen
- Müdigkeit, Erschöpfung, Burn-out
- psychischen Verstimmungen
- Gewichtsproblemen (Unter-/Übergewicht)

---

# Administrativs / VIP corner Teil 3

---

## Wie sieht denn eine Behandlung bei dir aus?

Zuerst gibt es eine umfassende Befragung (Anamnese) von Kopf bis Fuss. Das ist wichtig um die Zusammenhänge zu verstehen, woher die Krankheit kommt und was die Ursache ist. Danach erfolgt die Iris-, Puls- und Zungendiagnose. Das Bild, das ich durch diese Diagnostiken erhalte, zeigt mir, in welcher körperlichen, geistigen und seelischen Verfassung (Konstitution) sich dieser Patient befindet. Ich stelle entsprechend eine Therapie zusammen, die speziell auf den Patienten abgestimmt ist. Gespräche über die Lebenshaltung, Hobbies, Erlebnisse (z.B. traumatische Erlebnisse, Scheidung etc.) sind ein ganz wichtiger Bestandteil der Therapie.

Gerne wende ich als Ergänzung zu anderen Therapien auch Reiki an. Dies fördert die Selbstheilung, löst Blockaden und wirkt sehr entspannend.

Alle mir mitgeteilten Angaben unterstehen selbstverständlich der Schweigepflicht!



## Wie oft kommt ein/e Patient/-in zu dir?

Das ist unterschiedlich. Manche kommen 2 – 3 Mal, andere öfters. Manche Patienten sehen mich auch als «Hausärztin», wobei hier je nach dem der Kontakt mit Fachärzten gesucht wird.

Konsultationen bei mir werden von den meisten Zusatzversicherungen übernommen.

## Und jetzt lebst du gesund?

Ich versuche schon so zu leben, dass es mir gut tut. Ich habe meine Hobbies und versuche, mir immer wieder Zeit für mich zu nehmen und zu viel Stress zu vermeiden, das gelingt aber leider nicht immer...

Und: sich alles (den Genuss) zu verbieten, kann es ja auch nicht sein ☺. Nur das „Übertriebene“ ist ungesund und das versuche ich schon zu vermeiden...

## Du hast eine eigene Praxis, wo findet man die?

Ja, ich habe eine eigene Praxis. Die findest du an der Greifengasse in Basel und freue mich immer wieder, wenn ich jemandem mit meinem erlernten und mittlerweile vertieften Wissen helfen kann.

<http://www.naturheilpraxis-isa.ch/>

*Danke für das Interview, Inge, und die gemütliche Stunde auf deiner Terrasse ;o)  
Nadine*

# Nochwuggs / Yebigsnomidaag Jungi Garde, 12.11.2016

D Pfyffer vo dr Junge Garde traffe sich am halb 2 bim Rätz Käller am Claraplatz. D Damboure traffe sich zur glyche Zyt bim Cliquekäller am Wettstaiplatz. Hejo, die mien doch no ihri Böggli, resp. Drummle mitschleppe. Denn an sällem Iebigsnomidag heisst's für 7 jungi Damboure (Binggis), ass sie s erschde mol uff dr Drummle dörfe mitdrumme.

E riese Meilestei für die 7 und y meinti au für dr Räscht vo dr Junge Garde. Das bedüetet nämlich, ass 17 (!) Damboure mitdrumme an sällem Nomidag im Spyyl und denn, so göhn mr drvo uss, au an dr Fasnacht 2017.

Aber alles dr Reihe noch. Durch das d Pfyffer diräggt bim Rätz Käller gsi sin, hän die au relativ gly könne afange mit iebe. Wo d Damboure denn am 2 drzue ko sin, isch scho bald die erschdi Pfyfferlektion beändet gsi. S isch jetzt unterschiedlig wytergange. Die einte Damboure hän e Theoriestunde gha mit Klatsche und allem was drzue ghört und die andere hän s Repertoire pflägt und giebt. D Pfyffer sin au in ihri Gruppe zerlegt worde und hän dört giebt was es z iebe gäh het. Ei Gruppe het zwüscheduure Glägeheit gha zum Tisch-Spieli zmache. E zweiti Gruppe wo grad nit Musik gmacht het, isch bi dr Eveline am baschdle gsi.



Zur Pause hets e riese Mängi an Siessem gäh. Dange an alli wo öbis mitbrocht gha hän. Noch dr Pause isch d Süschee-Präsentation gsi. Spannend!!!

Nochdäm isch e leschde Teil Instruktion aageit gsi. Do drby isch denn wie beschriebe s zu däm ko, ass s sit langem wieder emol so e grosses Spyyl in dr Junge Garde dr Arabi zum Beschde gäh het. Mr sin gspannt uff d Fasnacht wie dä Harschd sich uff dr Stross bewegt und musiziert. Am 5nfi zObe isch dr Iebigsnomidag beändet gsi. Ab an d Mäss für vieli :-)



Dange an alli Organisatore und Instrukture für dä glungeni Nomidag.  
Brian

## Nochwuggs / Fasnachts-Rückblick 2017

An dere Fasnacht hän mir e grossi Jungi Garde mit viel neue Tamboure dörfe begriesse. Frieh hän dr Fabio und ich gwüsst; die 3 Tag wärde au e Herusforderig. Als Kindergarte Daddys hän mir uns aber nie gfühlt, do d Zugcheffe und d Begleiter d Fasnacht mit dene viele Junge tadellos ghändlet hän. Ei Johr meh hän mir au tolli Latärnezieher gha. Das Johr sind das zwei Schuelkollege vo mir gsi.

Trotz däm verrägnete Mäntig und nasse Socke, isch uns die gueti Luune nie vergange. Mit unserne Mysli Gostym und unserem modärne Sujet hän mir uf de Stross brilliert.

Ei mol meh isch de Gotti-/Göttihalt für mich es Highlight gsi. Zum zweite Mol hinterand han ich mit dr Aline en GT dörfe go dringe.

Nach em Cortège isch es sehr schnäll gange bis zum Ändstraich am 12i. Spötistens bim Schlusstraich isch es mir kalt de Ruge abegloffe, wo d Latärne abgestellt worde isch. Troztdäm lueg ich mit eme hülende und eme lachende Aug in d Zuekunft. S hülende Aug luegt zrug uf e sensationelli Zyyt in ere bunte Junge Garde und s lachende Aug freut sich uf d Zuekunft mit eme einzigartige Stamm und die ersti gemeinsami Fasnacht mit mim Vater.



Leider muess ich no es paar Jöhrli warte, bis ich wieder mit mim glaine Cousinli die 3 Scheenste Däg vom Johr verbringe dörf.

# Nochwuggs / Bummel JG



Wie allewyyl ghört dr dritti Bummelsunntig näbst dr Fasnacht und vielne andere Events untrem Joor, au zumene Höhepunkt.

Mir hän is am halb 11i bim Cliquekäller troffe und hän denn dört e feine Aperö dörfe gniesse. Aaschliessend sin mr zum Claraplatz gloffe und hän dört dr 6er gno bis nach Allschwil. S'ganze

Drämli isch mit uns bsetzt gsi;-) sooo viel sin mr mitlerwiile....

Z'Allschwil ako hän mr abr immr noni gwüsst was mr jetzt eigentlich genau mache. Gspannt wie e Pfyylbooge sin mr us däm Drämli gstiige und dr Nici und dr Simi noch gloffe (do si die einzige gsi sin wo gwüsst hän was es git und vor allem wos dure goht – so genanntes JG Navi;-)). Nach 10 Minute laufe sin mr denn bimene Schuppe ako. Mhhhhhhh,

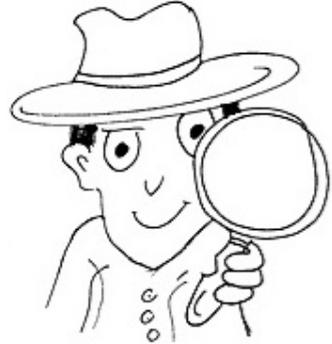
was gits do inne ächt, gön mr go Kieh mälche? Go Säuli striichle? Go Rössliritte? Alles Studiere het nid gnüt.... Wo mr denn ine gange sin, sin mr in e riieee grossi Halle ko mit alles «alte» - und au bar neue - Spielsache. Vo gleine Döggelikäschte über riesigi Döggelikäschte bis zu historische Döggelikäschte. Vo Gluggerbahn bis zu Jongliere het meh fast alles könne mache und usprobiere.

Wo denn abr d'Büch langsam hän afo rumoore sin mr widr ins Dram gstiige und hän widr nid gwüsst wos den jetzt ane goht. Wo mr abr in dr Nöchi vom Zic Zac usgstiige sin, hän mr alli gwüsst wos ane goht. Miteme feine Burgerbuffet sin mr denn vrplägt worde. Au e Hightlight sin d Gummibärlü grad bim ligang gsi, y glaub die hän mr alli gschafft;-).

Nachm Ässe hän mrs abr kuum könne abwarte und s'het scho zuggt in de Finger... also sin mr in Bus gstiige – dasch no chli änger gsi wie imene Dram – und Richtig Schiffländi gfahre. Wo mr ako sin hets gheisse IISTOOOOH! Und scho isch's loos gange, mr sin gässlet und häns luschtig ka. S'Wätter hät au nid besser könne si und dr Rundgang mit dr Alte Garde het gfäggt. Y würd sage mir hän die Stadt grockt B-) Am 10i isch's denn sowit gsi und mr hän no eimol dörfe e «Ändstreich» zelebriere vorm Schnabel bevor mr denn miteme Lächle ins Bett hän dörfe/miesse.



## Kommissär Rolli Basler und die rätselhafti Drämmlifahrt



Dr Kommissär Rolli Basler bekunnt am Fasnachtsmäntig e Delifon vom Drämmlichauffeur Matthias und dä seit ihm ufgregt „Stell dir vor, uf minere Fahrt an Cortège sin komischi Sache passiert und jetzt muess ich alles am Chef erkläre.“ Kasch mir bitte hälfe und mit mir zäme s'Überwachigsvideo vo dr Drämlifahrt aluege?

Fünf Minute spöter stohd dr Rolli Basler im Büro vom Matthias und gseht im Video e Drämmliwaage, wo 15 Persone Platz hän.

Am Bahnhof SBB, wo d'Fahrt startet, stiege sächs Dambuure vo de Seibi yh, e alte Maa mit eme schwarze Huet und e Blätzlibajass.

An dr zweite Drammstation kunnt e Ladärneträger drzue und sitzt näbe dr alti Maa ahne.

An dr dritte Station, am Barfi, stiege die sächs Dambuure us und schlendere in Bruune Mutz. Am Märtplatz stiegt e Waggis in Drämmliwage und dr Blätzlibajass stiegt um.

An dr fünfte Station muess s'Trämlü wägeme Unfall 10 Minute stoh blibe. Dr Ladärneträger stigt us und e Ueli betritt s'Abteil. Er setzt sich näbe dr Waggis.

An dr sächste Haltstell kömme e alti Dante und e Harlekin mit vyylne Zeedel in Hand ins Drämmli und dr Waggis verlosst s'Dramm. An dr nächste Haltstell im Kleibasel verlöhn alli s'Drämmli, nume dr Drämmlichauffeur Matthias gseht me ellei drvofahre.

## Kasch Du am Rolli Basler hälfe d'Wooret usezfinde?

1. Dr Ueli will gseh ha, wie die sächs Dambuure d'Fänschterschybe mit eme schwarze Stift beschmiert hän. Stimmt das?
2. Dr Ladärneträger behauptet, dass e alte Maa mit eme schwarze Hut sy Schlüssel soll gstoole ha. Ka das sy?
3. Dr Blätzlibajass glaubt, dass dr Waggis während dr Drämmlifahrt s'WC überschwemmt het. Het dr Blätzlibajass rächt?
4. Dr Waggis isch sich sicher, dass am Bahnhof SBB – bevor s'Drämmli loos gfahre isch – dr Matthias, dr Chauffeur, sy Gäld gstohle het. Ka das sy, dass ihm dr Matthias s'Gäld gstohle het?



Ab **U**ff  
d'Gass!

crome.ch

Immer unterwegs für Sie.  
[www.undernaeherer-ag.ch](http://www.undernaeherer-ag.ch)

**Unternährer**  
Unser Elektroprofi

# Aläss / E Drummelstund .... mol chli anders

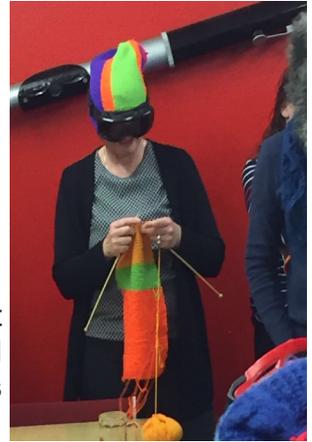
Am 8. Dezämber 2016, also die letschti Drummelstund vor de Wiehnachtsferie und em Rutsch ins neue Joor, hän sich d Damboure wie immer und nichts ahnend im Grachykäller troffe. Bis fast kurz vor Schluss isch au alles wie gwohnt abgloffe.

Plötzlich..... Ring Ring..... Lütet ein obe an dr Düre – am 20 ab 9i?????. Mir hän is scho alli dänggt welle Spinner kunnt jetzt daatsächlich no am 20 ab 9i ko drummle...? Odr isch es vielleicht e vrspötete Santiglaus wo dr Wäg noni zrugge funde het in Schwarzwald???? Aagspannt hän mr vrsuecht d Route troztdäm dure zieh und witer drummle, bis denn plötzlich ein – wo mr nid kenne - mitere Gitarre ufm Rügge in dr Dür gstande isch und unsere Drummelkünscht zuegloost het.

Wo mr fertig gsi sin het is dä Unbekannti denn in de högste Döön globt und gfunde är sigi grad vrbi gloffe und heigi uns ghört spiele... Musiker finde immer zu Musiker, är kämi us Finnland und sigi mit Sunrise Avenue und em Andreas Burani untrwägs und findi das wo mir mache super! Öb mr nid lust hän uf e Jam Session? Guet, do mir Damboure jo spontan, flexibel und sogar mitere Gitarre kompatibel wäre – vielleicht würde mr jo beriehmte wärde und uf Wälttournee go - hän mr is denn welle uf dä Spass iloo und hän mol öbbis ane brösmelet wo är sichs bequem gmacht het am Bode mit sinere Gitarre. Är söll doch eifach öbbis zu däm mache wo mir do böbberle, het dr Patrick denn gseit. Leider hän mr denn, wonr agfange het an sine Saite s zupfe und umegröle miesse feststelle, dass är äntwäder eifach kalt ka het, e Bier het welle odr eifach dringend uf s WC het miesse. Also liebi Pfyffer ihr miend kei Angst ha, d Damboure gön doch nid mit Sunrise Avenue und em Andreas Burani uf Wälttournee ;-)



Conny



S Projäggt Drummeli het notürlich nit erscht mit dr Stellprob aagfange, sondern scho rächt vyyl friehner, nämmlü öbbe ändi Summer/aafangs Herbst. Do e Pfyffersolo uffm Programm gstande isch, isch also scho syt denn flyssig am neue Marsch, em Spaalebärg gyebt worde. Oddr saagemers vilicht eher soo, dass s wirklich flyssige Yebe eigentlich erscht in de letste paar Wuche drvor stattgfunde het, will me jo immer dänggt me het no sooo vill Zyt.... Joo, das kennt worschinli dr Eint oddr Ander ☺.

Uffjeedefall, was denn am Frytig Zyt gsii isch für d Stellproob, het dä Marsch supper gsässe und nachdämm alli gwüsst hänn, wo uff dr Bühni si stönn, wenn si mien yynelaufe und sich die meiste schomoll mit emne Bierbon ussgrüschtet hänn, isch me ready gsii, für e supper Drummeli.

Richtig aagfange, hets denn am Samschtig mit grad zwei Vorstellige, nämmlü dr Generalprob am Nomidaag und dr Premiere am Oobe. Beides isch supper gloffe und soo isch me nach e paar Stündli Zoobe im Foyer widr fit gsii für dr neggscht Ufftritt am Sunntig. Au am Sunntig het me am Ufftritt absolut nit vill kritisiere könne und wo denn au no die positivi Kritik uss de Medie drzuekoo isch, het das glaub allne nomol e Kick geh, dr Räscht vo dr Wuche grad nommol ein druffzleege.



# Aläss / Drummeli / Teil 2

Soo het denn am Mäntig widdr dr normali Arbets- oddr Schuelalltag aagfange. Abr ganz normal ischs ebbe doch nit gsii, well me sich soguet wie jeede Oobe am 7ni bim Musicaltheater troffe het, sich kurz in dämm änge Rümli in d Schiiaazüüg und d Schiischueh zwängt het, denne isch öbbis go tringge oddr ässe im Vorrümli, drnoo yppiffe het zum im Aaschluss e super Ufftritt uff dr Bühne aanezleege und sich denn, nach dämm ganze, widdr zrugg im Umziehrümli versuecht het, mit ere halbe Dose Deo, oddr emne Parfüm vom ganze Schweiss z befreie, domit meh nochär doch no mit guetem Gwüsse mitem Tram ka heifahre oddr no ein go neh im Foyer. So isch die Wuche zimlig schnäll verbiigange und am Frytig, nach dr letste Vorstellig hets aaschliessend no e feins Fondueässe im Grachikäller mit dr ganze Clique geh.

Alles in allem isches e super Wuche gsii und e tolli, neu! Erfahrig und s Wichtigsch: es het eifach e riise Spass gmacht.

Lara P.



## ZUFFEREY

**Goldschmied  
Bijouterie Uhren**

**Burggartenstr. 9 Pratteln**

**Hardstrasse 13 Birsfelden**

**[www.bijouterie-zufferey.ch](http://www.bijouterie-zufferey.ch)**





All Joor trässe sich alli aggtive und ehemalige Majoore vo Stamm und Alte Garde zum Majoore Mähli, das Joor zum 50. Mol.

Am Fritig 28. Oggtober 2016 nach em Fyyrobe het sich d Bäumligass ganz plötzlich afoo fülle mit Lüt, mit Standarte, Drummle, Majoorestägge und (no unsichtbar in de Segg) mit Piccolos.....irgendwie alles bekantli Gsichter, irgendwie fascht wie amme Morgestraich....ohni Goschdym....

Am viertel ab 6 hets gheisse yystoo und wie wennis organisiert gsi wär, hän sich über 500 Lüt formiert.....formiert zum Monschtermarsch via Schiffländi zum Hotel Basel. Rund 60 Majoore hän alles gää mit yyre Stägge und sin vo yyre Clique-Gspöönli mit de Alte, Feschtspyyl, Naarebaschi etc. würdig und erstuunlig im Taggt begleitet worde. Bim Hotel Basel hets e Apéro und e Stimmig gää fascht wie amme Bummelsunntig vorem Schnabel. D Majoore sind denn aaschliessend in Schlüssel go diniere. Mr dangge allne wo uns begleitet hän, s het Spass gmacht!

Marcus & Schilbi

<https://www.facebook.com/esthi.altwegg/videos/10208206186818654/>



## D'Lösig vom Quiz uf Syte 17

1. Nei – d'Dambuure sind bi dr 3. Drämmli-station usgstiege. Dr Ueli isch aber erst an der 5. Station in s'Drämmli yhgstiege.
2. Jo, das ka sy. Beidi sitze bi dr Fahrt nebenander.
3. Nei, do dr Blätzlibajass an dr gliche Station usgstiege isch, wie dr Waggis ygstiege isch, ka er die WC-Überschwemmig nit gseh ha.
4. Nei, dr Waggis isch erscht an dr vierte Drämmli-station ygstiege, do isch dr Matthias mitem Drämmlifahre beschäftigt gsi.

Geschätzte Leserin, lieber Leser

Der Herbst ist ja schon leicht von der kommenden Fasnacht geprägt. Für uns stand dabei ein Thema natürlich hoch im Kurs: eine neue Künstlerin soll neues Leben und Farbe an die nächste Fasnacht bringen. Fons hat im nachfolgenden die Sicht der Sujet-Kommission kurz zusammengefasst.

## **Jenny, unseri neu Künschtlere.**

Mir hänn jo während dr Fasnacht 2016 dr Entschluss gfasst öbbis neus z probiere. Mr hänn öbber Jungs, unvrbruchts und au ehrgitzigs gsuecht. Villicht sogar öpper wo mit Fasnacht no nütt am Huet hett. S isch e Zuefall gsi, dass mir d Jenny gfunde hänn. Dr Kurt hett dr Kontakt härgstellt weller amene Kurs ihre Bruder kenneglehrt hett.

Nachem erschte Gspröch isches schnäll klar gsi, dass mr zämme mit dr Jenny dr näggschti Zug vo dr Alte Garde wärde plane.

Sisch e spannends Johr gsi. Viel isch für die neu Künschtlere Neuland gsi. S hett au für d Sujetkommission mehr Mitarbet und au mehr Unterstützig brucht. Das isch aber mit viel Enthusiasmus, Ehrgyz und Ysatz belohnt worde.

Am Schluss hämmer e farbige Zug kha wo sich jo alli gewünscht hänn, mit ganz tolle Larve und mit ere Ladärne wo trotz schwarz übermole e paar Tag vorem Morgestraich toll gwirrgt hett.

S'isch alles in allem e tolli Erfahrig gsi mit sonere junge supermotivierte Künschtlere könne z schaffe und mir setze alles dra im näggschte Johr die Zämmenarbet wyterztribe und ebbe au usem erschte Johr könne z'profitiere.

Merci Jenny s isch toll gsi und i freu mi uff e neus Sujet! Fons

Do no e paar Agobe zur Person:

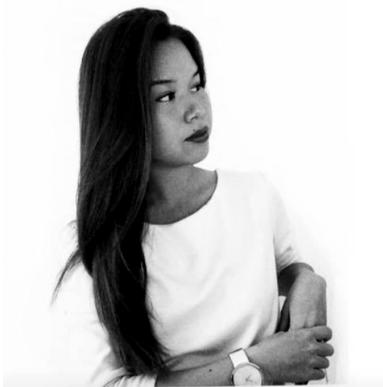
Jenny Simon, geboren am 06.11.1990, ledig  
Chinesin, Schweizerin  
Hobbies: Kunst, Reisen, Freunde & Familie

### *Besuchte Schulen:*

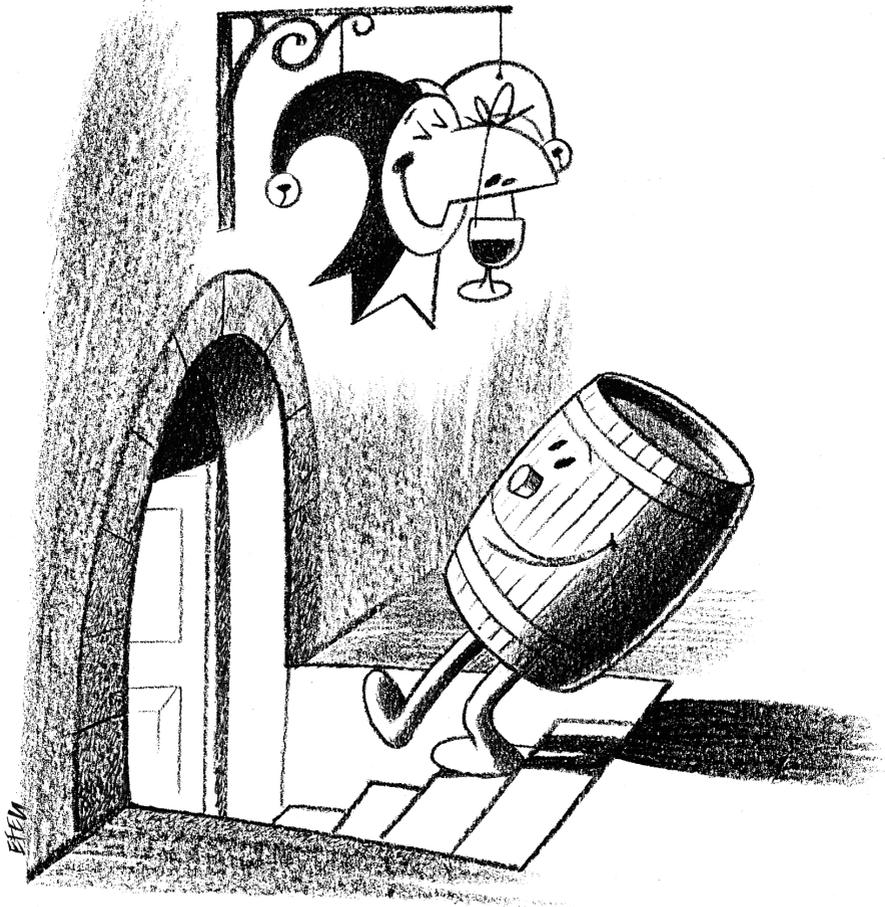
Obligatorische Schulen Basel-Stadt  
1 Jähriger Vorkurs Schule für Gestaltung Basel-Stadt  
2 Jährige Ausbildung Textil-Produktdesign HF

### *Berufserfahrungen:*

Hamburg DE als Designerin gearbeitet  
London EN als Designerin gearbeitet  
Bali IDN als Designerin gearbeitet



# Ihr **Wein-** und **Getränke-** **Lieferant**



**Theo Rietschi AG**  
Getränke en gros



**Hahn-Rickli AG**  
Weinkeller

*Jetzt:*

Produktmanagerin / Textildesign bei Bandfabrik Breitenbach AG  
Angehende Weiterbildung für Marketing und Verkauf KV Basel

Einen ersten Akzent hat Jenny sicher auch gesetzt, als wir an der Sujetpräsentation nicht nur Bilder gezeigt erhielten sondern drei vollständige Prototypen der Zugslarven. Châpeau!!

Die bildenden Künste haben aber auch sonst ihre Spuren hinterlassen. Als Christian die Einladung zum Herrenbummel verschickte hat es wohl manchem strammen Hausmann gegraut. Definitiv angemeldet ist, wer ein Kochrezept einschickt!! So haben wir uns dann am 22. Oktober geistig darauf eingestellt, dass wir unser Nachtessen selber zusammenschustern müssen. Kein Wunder haben wir uns am Treffpunkt im Restaurant Rheinhafen ein zweites Bierchen gegönnt. Nach kurzem Fussmarsch sind wir dann zur allgemeinen Überraschung nicht in einer Küche sondern einem Künstleratelier gelandet. Aufgabe: in 2er Teams jeweils ein Bild zum eingeschickten Menü malen. Nicht nur ich habe zuerst wohl gedacht, dass Kochen eventuell doch die leichtere Aufgabe sei. Doch oh Wunder; Ideen wurden gewälzt, und schon entstanden erste zaghafte, dann immer mutigere Entwürfe. Der Apéro mit den reichhaltigen Platten hat uns dabei bei Kräften gehalten. Unter kundiger Führung wurden wir in die Technik des Transponierens und Aquarellierens eingeführt und nach rund 3 Stunden durften wir dann unsere Werke gemeinsam bestaunen. Dabei hat uns Christian auch seinen Plan vorgestellt. Es soll ein BRAG Kochbuch daraus entstehen welches vor Weihnachten an alle Mitglieder und Gönner verteilt werden soll. Die Erstaussgaben wurden dann auch im Rahmen des Fondue-Essens an die Anwesenden abgegeben und danach auch an alle übrigen verteilt.

Dass ein Herrenbummel damit nicht abschliessend abgehandelt ist versteht sich von selbst. Spontan – Christian kennt wirklich Kreti und Pleti - haben wir den Weg ins Kleinbasel auf dem Rhein bei einem Glas Wein zurückgelegt. Zur Stärkung noch schnell ein Bierchen vor dem Krafft und dann ab ins ‚Schoofegg‘ zum Fondue-Plausch. Das Ende? Variabel! Ich hab mir am nächsten Morgen überlegt ob ich mir die Kugel geben soll nach all den Bleikügeli zum Abschluss. Ein toller Tag; merci Christian.



---

## **Alti Garde** / Neys bi de Alte / Teil 3

---

Zu unserem Fondue-Essen hat sich René Lange spontan bereit erklärt, einen Bericht zu verfassen. Na ja, die Spontanität dauerte dann 3 Monate aber er hat Wort gehalten. Hier sein Bericht.

**Fondue Oobe BRAG im Käller** (Anm. d. Red.: BRAG = Basler Rolli Alti Garde)  
S'Motto isch gsi, mir verpassen die erschi AHV.

So trafen wir uns traditionell Mitte Dezember im Rolli Keller zum Verzehr der Schweizer Käsesuppe. So zahlreich wie auch schon waren wir dann aber auch nicht (es war ja Weihnachtssessensaison) es waren aber immer noch viele.

Diejenigen die nicht kamen, die haben einfach etwas verpasst. Nachdem sich das OK im Vorfeld umorganisiert hat, will heissen neue Macher neue Ideen, nur so viel sei gesagt, so viel hat sich nicht geändert. Unsere liebwerten altbewährten Fondueerührer haben erfolgreich die Löffel weiter gereicht und eben diesen Löffel nicht ganz abgegeben sondern einfach mitgeholfen.

Das war aber immer noch nicht alles was sich im Vorfeld des Anlasses zugetragen hat. Alle wurden natürlich älter, bei ein paar Mitgliedern hiess dies aber etwas ganz besonderes. SIE DURFTEN NICHT MEHR SCHAFFEN GEHEN, den Ruhestand antreten.

Bei nicht allen trifft dies zu, eher Unruhestand und weiter leben mit mehr Pausen. Eben diese ehrenwerten Mitglieder hatten denn auch gleich eine hervorragende Idee und luden zu einem üppigen Apéro. Ja wir haben gemeinsam mit ihnen gelitten und die erste AHV zusammen verprasst.

Danke ihr lieben Pensionäre, wir freuen uns schon auf die nächsten Pensionierungen. So ging es munter weiter zum Käsefondue, ja das vom Wirth in der Colmarerstrasse. Nur in dieser Strasse gabs dem Anschein nach keinen Wein mehr und der Herr Wirth kann ja auch noch mit anderen Flüssigkeiten was anfangen. Wasser, das gab's zum Schluss zur Reinigung, Kirsch den gab's immer und Bier gab's sowiso. Also konnten wir nach einigen Diskussionen, ob das jetzt so schmecken müsste, ein Bier-Fondue von Wirth geniessen. Das war wirklich richtig gut, nur wer allzu viel Knoblauch reingeschnippelt hat, der hatte eben Pech. Das Fondue war etwas zarter und vertrug nicht zu viel von diesem luftigen Gemüse. Lustiges lag auch noch auf den Tischen rum, so kleines gekrabbel ziemlich farbig und zum Glück nicht lebendig, Gummizeugs. Man stelle sich einmal vor die Wanderheuschrecke und die Grille machen ein Wettschwimmen im Fonduecaquelon durch unser heisses Bierfondue und der Mehlwurm macht den Schiedsrichter. Ich glaube eher, dass der Käseüberschuss massiv ausgefallen wäre in so einem Fall.

---

## **Alti Garde** / Neys bi de Alte / Teil 4

---

Dieses Wettschschwimmen fand löblicherweise auch nicht statt, eher dass der Käse auf unserem konsumierten Wein schwamm. Der kam auch aus dem Schwobeland, genauer gesagt von Weil, vom Schlipf. Nein nicht unseren soooooo lieben Schlipfer aus Riehen, bei diesem war ein Grenzstein dazwischen. Aber es ist der genau gleiche Buggel den wir sehen wenn wir auf Riehen fahren oder laufen. Nur eben es ist im grossen Kanton, die Familie Scheider aus alt Weil kann das Weinmachen grad so gut und macht nicht so ein Tam Tam um ihren Schlipfer.

Wieso heisst der Wein eigentlich Schlipfer? Die Erklärung ist relativ einfach, der Tülligerhügel ist mit einer Lehmschicht durchzogen. Dies führt dazu dass man, bei Feuchtigkeit, einfach ausschlipft. Rutsche, Schlipfe und auf die Nase fallen. In Weil wie in Riehen dasselbe, ob auf dem Heimweg jemand ausgeschlipft ist, entzieht sich meiner Kenntniss. Am Abend wurden wir dann noch grandios beschenkt, so hatten doch die Herrenbummelmäner ein Kochbuch verfasst. Der Guide Michelin und die Punktefraktion hatt's noch nicht begriffen, welch gewaltige Kochkunst darin gebündelt wird. Auch denen Herren sei der Dank ausgesprochen.

Unser aller Dank gilt aber unserem lieben Bundesbern, dass das Rentenalter nicht erhöht wird. Sodass wir bald wieder am AHV verprassen sind.

Wir liegen im Endspurt zur Fasnacht. Nicht ohne ein paar Basteleinsätze, die beiden traditionellen Marschübungen in den Seemannskeller und zu den Wasserfahrern. Die zweite Marschübung mit einem speziellen Auftakt im Altersheim (das passt ja irgendwie zu der BRAG) mit Ständeli und einem gemütlichen Apéro. Und schon steht der Apéro bei Fons und Sonja an der Martinsgasse an ("e grosse Dangg an die beide"). Jetzt ist wohl allen klar: es geht los. Mit einem imposanten Zug hinter unseren drei Laternen vom Münsterplatz in die Stadt.

### **Fasnachts-Kurzbricht:**

Dr Hammer mit ere kurze nautische Pflotsch-Episode. Mit eme Zugschef wo Timing und Wätter problemlos koordiniert. Mit eme coole Zyschtig und eme glungene Abschluss am viertel ab Drei am Münschterbärg. Drzwüsche: Spass und Muusig mit guete Fründel!

## **Alti Garde** / Neys bi de Alte / Teil 5

Eine ganz besondere Fasnacht hat unser Gast René erlebt. Aus der ursprünglichen Idee mit uns den Morgestraich zu erleben wurde eine fast vollständige Fasnacht. Er hat mir die nachfolgenden Zeilen zugeschickt.

### **Mer spränge dr Raame; Gast 2017, René Christen**

Am Sonntag, 5. März bezogen Judith und ich um ca. 11.00 Uhr das Hotel Dorint in Basel. Nach einer kurzen Installation spazierten wir bei schönstem Sonnenschein durch die Stadt an die verschiedenen Treffpunkte gemäss Rolli-Terminprogramm. Gegen 16.30 Uhr genossen wir den Apéro bei Fons Stöcklin und verschoben dann um 17.30 Uhr zum Münsterplatz. Dort durften wir bei windiger Witterung die 3 schönen Rolli-Laternen bewundern. Wir genossen die ganz besondere und musikalisch umrahmte Stimmung. Um ca. 20.30 Uhr verschoben wir in genüsslicher Vorfreude zum Hotel.



Am Montag, 6. März um 02.30 Uhr bewegten wir uns weckerlos (die innere Uhr funktionierte) in die Senkrechte. Nach einem kurzen Kaffee marschierten wir (ich leicht nervös) in Richtung Musig Hug. Unterwegs fand Judith Kollegen, welche per Zug anreisten.

Nachdem Marcus verkündete "noch eine Minute" staunte ich, als er nach ca. 55 Sek. das ersehnte Kommando lautstark von sich gab: "Achtung! Mogestraich - vorwärts (und just in diesem Augenblick löschte das Licht) Marsch!" Eine derartige Pünktlichkeit findet man nur in der Schweiz. Mir viel fast das Herz in die Hosen und dennoch fanden meine Finger rasch die Töne auf meinem Instrument. Ich genoss den besonderen Augenblick in vollen Zügen. Ganz besonders freute mich das Beisein der Jungen Garde.



# Alti Garde / Neys bi de Alte / Teil 6

Ihr Repertoire spielte ich schon vor meiner Rolli-Aktivität. So konnte ich ohne zu studieren, einfach nur geniessen und mitwirken. Nach ein paar "Regengüssen-Boxenstopps" tagte es schon bald. Um 08.00 Uhr wurde das Wirken aufgelöst und Judith und ich verschoben begeistert zum Hotel-Frühstück und anschliessend nach Aarburg. Die Wetterprognose für die kommenden Tage waren nicht rosig. Trotzdem zog es mich jeden Abend in die Stadt. Zum Endstraich bin ich nicht gekommen und habe mir dies als künftige Möglichkeit zum Toppen meiner Erlebnisse vom 6. März 2017 offen gelassen.



Dr Morgestraich isch für mi aine vo de drey scheenschte Dääg gsi, e Daag wo abhebt oder ebe, aine wo dr Raame gsprängt het. Drum e Dang allne wo drzue bydräit hän und do main'i alli vo de Organisatore, dr Junge Garde, em Stamm und ganz bsunders dr Alte Garde.

René Christen

Zum Dessert noch der Bummel. Das OK hat sich bereit erklärt, den Bericht selber zu verfassen. Merci Eggi, Böbbi und Dir, Kurt, für Text und Bilder.

## Basler Rolli Alti Garde Bummel 26.März 2017

Die Vorbereitungsarbeiten für den diesjährigen Bummel waren sehr erfolgreich. Das OK, alt Altrolli Böbbi wird 60, jung Altrolli Eggi sowie jung Altrolli Kurt wurde 60. Nach Probeessen im In- und Ausland konnten wir uns auf eine Baslerversion einigen.

Ich habe feststellen müssen, dass ich als Greenhorn und Pfeiffer gegen zwei alte Tambouren-Füchse nicht viel beizutragen habe. Aber zu erwähnen ist unbedingt, dass es ganz tolle Sitzungen gewesen sind. Vor allem die letzte im Atlantis vor laufendem Konzert.

Der Start zum Bummel erfolgt mit einem Apéro im Cliquenkeller der Schnoogekerzli im Steinenbachgässlein. Der Apéro wurde gesponsert durch die beiden 60er. Ein sehr schöner Keller sehr zu empfehlen. Auch das Kellerteam (drei Altgardistinnen der Clique) hatten einen tollen Job geleistet. Frische heisse Schinkengipfel und Käseküchlein sowie die ganze Auswahl

## **Alti Garde** / Neys bi de Alte / Teil 7

der Kellergetränkliste standen zu Verfügung. Gegen Ende des Apéro's konnte ich mit einigen Bildern des alten Basels rund um die Birsig den Teilnehmer wieder in Erinnerung rufen, wie sich unsere Vaterstadt Basel in den letzten paar hundert Jahren entwickelt hat und es ja noch gar nicht so lange her ist, dass die ganzen Abwässer von Basel ungereinigt in die Bäche und den Rhein geflossen sind. Das vorgeschlagene Bummelabzeichen mit einem aufgespiessten Käfer auf einer Sicherheitsnadel wurde dankend abgelehnt.



Also genug der Geschichte ab in den Birsigtunnel. Mit grossen Schritten und wackeligen Beinen stampften wir über die zum Teil mit Natursteinen ausgelegten Fussweg vom Eingang Heuwaage in Richtung Schifflande. Zur Zeit wird vor und im

Tunnel umfassend saniert. Wegen der Baustelle musste eine Alutreppe überwunden werden und der normale Besichtigungsweg wurde zum Teil links umgangen. Mitten im Tunnel konnte ich noch die eine oder andere Episode von den letzten 35 Jahren erzählen. Solange ist der Birsigtunnel schon meine zweite Heimat. Schade dass Lucien nicht mit durchgelaufen ist. Er war schon 1000mal im Tunnel und hat von Amtes wegen jeden Stein kennen gelernt. An der Schifflande angekommen, mussten wir zuerst wegen der blendenden Sonne die Sonnenbrillen montieren. Nach einem weiteren Marsch sind wir mit Blasen an den Füessen, staubigen Kleidern und knurrenden Mägen im Atlantis eingetroffen. Es ist schon speziell, wenn die Chefin des Atlantis die Freundin eines Mitaltrollis ist. Ein toller Empfang und durch Reinhard gesponsterten Apéro im Erdgeschoss. Im Hintergrund wurden in einer Endlosschleufe Fotos des vergangen Cliquenjahres per Beamer präsentiert.

Pünktlich konnten wir uns im 1. Stock an die Tische setzen und den Mittagsschmaus einnehmen.

Der König von den Alten Steinlemern hat mit hoher Trommelkunst das Ysebähnli vorgeführt. Inklusiv Bahnhofsvorständin mit Glocke und Signalpfeife. Selbst Pfeiffer mussten staunen.

## Alti Garde / Neys bi de Alte / Teil 8

Christian Vulltier hat mit einem Trommelduo seinem persönlichen Überraschungsgast und seiner Darbietung alle zum Staunen gebracht. Nochmals vielen Dank Christian, dass wir ins Atlantis konnten und deinen gesponserten Beitrag miterleben durften.



Die Zeit drängt uns auf die Gasse zu begeben. Da wir Altröllis sind, wäre es eine Zumutung nochmals 200 Schritte zu den Trommeln zu laufen. Also hat Eggi einen Messetransporter organisiert, der als Trommeldepot und Transporter die kostbaren Instrumente direkt ins Atlantis vor die Füße geliefert hat. Vielen Dangg Eggi.

Was gibt es jetzt noch zu berichten? Virtuos beschallten wir die Gassen zwischen Atlantis bis Schiffflände mit dem obligaten Paradelauf in der Freienstrasse. Robi hatte nach 10 Trommelschlägen schon ein defektes Trommelfell und konnte auf eine Reservetrommel zurückgreifen. Teilweise waren wir auch mit der Jungen Garde zusammen am Gässle.

Spannender Kontrast, Blutjung und Steinalt. Es hat eine Stammpfeifferin gegeben, die hat sich wegen abgetretenen Schuhen nicht mehr so wohl gefühlt in mitten der Alten und ist in die hinterste Reihe geflüchtet. Besten Dank aber für die Unterstützung.



Ein Traumhafter Basler Marsch beendete den Bummel 2017.

Und tschüss Alte Rollis - es war eine tolle Fasnacht mit einem tollen Bummel gewesen.

Der nicht mehr so neue Altrölli Kurt Schneuwly

Dass nach so viele speziellen Momenten die kürzlich abgehaltene ‚Lämpesitzig‘ zum Fasnachtsrückblick umbenannt wurde, mag wohl niemanden mehr erstaunen. Und so schauen wir frohen Mutes auf das kommende Cliquenjahr.

In diesem Sinne und bis zum nächsten Mal.

## **Rolli unterwäggs** / Usflugstipp



**Es glapperet  
d'Miihli am Bach...**

...nid am Bach sondern syt 100 Joor an dr Seefäldstroos 231 in Ziiri.

Dert isch die Industrytiihli noo ihrer Stilllegyg in e Museum umgewandelt worde und ka sälschtändyg oder am beschte inere Demonschtration mit em Miiller, agluegt wärde.

Me ka au im Eschtryg dr Prozäss vom Korn zum Mähl aigehändig noovollzieh. Mit Rybstai, Handmiihli, Kurbelmiihli oder emene Mahlvelo kamme s'Korn zue Mähl mahle, denn siible, wääge, verpagge und haimnää.

Oder au d'Dailnahm amene Baggkiirsli oder Vortraag isch sicher spannend. Und denn no uff em Hosebode d'Mählrutschi durabsause.



Wyteri Informazioone findet ihr unter [www.muehlerama.ch](http://www.muehlerama.ch)

# **Rolli unterwäggs** / Fasnacht Stamm 2017

Ei Joor meh Fasnacht bi und mit de Rolli ☺ es het gfäggt!!!

## **Sunntig – Latärneipfyffe:**

Wätter: mässig, immerhin trogge was wotsch no meh - check

Stimmig: super – check

Ustattig: alles barat für die 3 scheenste Dääg – check

Aperöle: wird usgfiehart - check



So, To-Do-Lischte für e Sunntig abghöglet und barat für s'Latärneipfyffe. Traditionsbewusst wie mir sin, traffe mr is am halb 6i ufm Münsterplatz. E chli windig isch es und früsch, abr immerhin isch es trogge und dr Aperö dr Hammer – Dangge an däre Stell em Toni und sim Team für d Organisation! – denn ka jo eigentlich nüd meh schief go. Voller Vorfreud und gspannt, wärde d'Latärne enthüllt, e Boah, e Uhhhhhhh, e Wooooooow, e Stuune goht durch d Reihe. Y glaub unseri Kinstler hän grossartigi Arbet gleistet und die Wärk grandios ane beko. Vor luter Stuune höre mr s'Psssssssst fast nid, aber unseri Oblüt (JG, Stamm und AG) wänn doch e Aasproch halte, sust höre mr se nid. Wie jedes Joor mache die 3 das super. Nach dr Aasproch heisst's abr ändlig iistoo. E riise Huffe wenn me das Ganze s'erst mol so seht und als Dambour no chli besser well mes au vo usserhalb vo de Reihe ka bewundere. Denn goht's Schlag uf Schlag, und so schnäll isch dä Daag scho ume und s'erste Abträtte bim Schnabel hän mr geschafft.



## **Mäntig – Morgestraich:**

Wätter: trogge, das längt – check

Stimmig: unbeschreiblig – check

Ustattig: Morgestraichgoschdym, Larve, Bandalier

Drummle, Schlegel, Piccolo – check

Z'Morgeässe: wird überbewärtet – check

Sauberkeit: Hoor no e letschts Mol gwäsche - check



## **Rolli unterwäggs** / Fasnacht Stamm / Teil 2

Bald Bald Bald goht's loos. Es wärde die letschte Vorbereitige troffe, Gipfeli in Oofe gschoobe und gwartet bis mr abholte wärde miteme Prosecco;-). Denn ändlig lütets und mr laufe über d Brugg richtig Freiestrooss. Elei sin mr do natürlig nid, e Gewusel vo vrschidenste Fasnächtler, abr trotzdem e Rueh wo eim begeisteret und e Stimmig wo unbeschreiblig isch. Kurz vor de 4i goht's denn wirklich nümi lang, iistoo, d'Larve ufe Kopf und warte bis es 4i schloot. Denn heissts ACHTUNG, MORGESTRAICH – s'Liecht goht ab – VORWÄRTS, MAAAAAAAAAAAAARSCH! Mr hän zwar e bitz vrspötet igsetzt, abr s'Best kunnt jo bekanntlig am Schluss ☺.

Denn sin mr loos zottlet bis es hell worde isch, vorm Schnabel het's denn dr Dambourerungang geh, d Damboure hän sich umkehrt und sin richtig Gifhüttli gloofe. Das Joor het's abr e «kleins» Special geh. Unsere Cliquecoiffeur het äxtra 2 Scheemeli bastlet für unseri Briedere. Und denn sin Hoor gfallte, ein nachem andere het ane ghebt (guet nid alli abr Huet ab vor dene wo das gmacht hän). Das het denn au ei zwei Pfyffer aglockt ka und schlussändlig sin mr alli zämme no e Rundi gloffe bis zur Riobar, wo denn abr noo dis noo als wie meh hei gange sin.



### **Mäntig – Cortège:**

Wätter: nass – check

Stimmig: fescht – check

Usstattig: nassfescht – check

Eigenglig gits do nid viel z'saage. Es het nur ei mol grägnert, wenn me nid vom Räge nass gsi isch, denn vom Kondänzwasser wo sich bildet het untr dr Pellerine. Jänu abr mr häns trotzdem guet und lustig ka und das isch das wo zellt!

S'Nachtässe hän mr das Joor inere andere Lokalität dörfe gniesse (im Hotel Plaza) und isch dr Hit gsi, fein und y glaub für d'Kinder perfäkt.

# **Rolli unterwäggs** / Fasnacht Stamm / Teil 3

## **Zistig – Individuell:**

Wätter: sunnig – check

Stimmig: grandios – ckeck

Ustattig: Harasse, Fläschegoschdym, Vrpflägig – check

Dr Zistig isch super gsi mitm Wätter, do hän mr dr Petrus uf unserer Site ka. Y würd sage nach däm Mäntig hän mr is dä Zistig au vrdient ka!

Wie jedes Joor traffe sich Grüppli in vrschindeste Variatione mit grandiose Idee und läbe sich us. E Daag wo me schwer ka in Wort fasse.



## **Mittwoch – Cortège - Ändstraich:**

Wätter: mehrheitlig trogge (guet mr nämme alles wo nid so isch wie dr Mäntig) – check

Stimmig: super, schad isch's scho dr letscht Daag – check

Ustattig: siehe Montag – check



Sooo au dr Mittwoch nämme mr in Aagriff. Dr Cortège lauft wie am Schnüürli mr sin das Joor ruck zuck zack zack untrwägs. Sogar fast schnäller wie die JG.

Au hüte isch s'Nachtässe super, d Lokalität isch au genial. Nachm Nachtässe dörfe mir als Stamm no e Rundi elei gniesse. Well bim nägste Halt traffe mr scho uf die JG und die AG. Bim listoh goht's eim kalt dr Rügge durab, wenn me furluegt und denn hintere luegt, e riese Clique e riese Huffe mit alles geile Sieche!!! So fallts eim au nid schwer stolz durch d'Gasse z laufe.

Bim nägste Halt isch denn Gotti/Götti Halt. Jede suecht und schnapp sich si Gottekind und goht mitm öbbis go dringge. Denn heisst's nachere Stund widr listoo, und mr gässle und gässle und gässle bis 12i z'Nacht isch. Das heisst für die Junge isch jetzt Ändstreich agseit, das Joor abr nid wie gwohnt bim Gämsbrunne, sondrn uf dr Lyss. Nach däm Spektakel goht's für die AG und dr Stamm denn abr getrennt witr. Kurz vor umserem Ändi sin mr nomol vomene kleine Rägeschauer überrascht worde. Abr vo däm hän mr is nid lo ablänke. Abr am 4i hets's denn au für uns gheisse «Ändstraich». Mr hän e wunderschöne Basler Marsch zelebriert, schöner hätr gar nid könne si.

Y freu mi scho uf die nägste 3 scheenste Dääg mit Euch!!!

Conny



musik  
oesch  
basel

musik  
oesch  
basel

musik  
oesch  
basel

musik **oesch** basel  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03



**GERBER/KYM**  
Malergeschäft AG

Eidg. dipl. Malermeister Kundengipser

mir moole, gipse und tapeziere *seit* 1922

Fabrikmattenweg 7  
4144 Arlesheim

Tel. 061 711 34 58  
gk-maler.ch

*frisch gestrichen*

# Rolli unterwäggs / Bummel Stamm, 19.3.2017

## Bummel Zwanzig-siebzäh

Träffunggt Harmonie – alli Rolli  
wieder zämme.

Sälbscht e Gsandte vom Baschi  
Dürr hett uns beehrt – dangge Toni  
für e Blitzbsuech.

Mit Guetschyn bewaffnet sin mir  
denn Züüge worde vome Usbruch  
us em Lohnhof. Kuum duss, sueche  
die Zwai in dr Freiheit Unterschlupf.  
Dr ganz Heubärg wird abklapperet  
und die Zwai verzelle Gschichte  
vom alte Basel. Au die hüttigi  
Cervelatprominänz wie Yakin und  
Gross sin nid zkurz ko.

Dr Bröckelma hett si parodiert –  
Wältklass.

Mit em Metzger vom Gämsbärg und  
mit em Schugger am Spaledoor hett  
är alles gäh. Mit herrlige Ussichte  
vom Spaledoor isch die Führig  
grandios z Änd gange.

Dangge Euch Zwai – e fantastische  
Uftritt. Mir hännss gnosse.



# Rolli unterwäggs / Bummel Stamm / Teil 2



In dr Harmonie gits Kaffi  
zum Uffwärme und Bier zum  
Aarege.  
D Kunschthöhli isch denn  
Schauplatz vo unserem feine  
Dîner.

Die bravourösi Reed vo  
unsrem Preesi und dr  
mönchsgrächti Uftritt vo  
Conny und Cello hänn  
Bummelgschicht gschriebe.  
Denn scho ystoh –  
Baslermarsch doblé und ohni  
grosse Circus isch es denn  
im Hans au Wurscht gsi. Dr  
Copain isch mit dr de ma  
blonde im Hof närrisch worde  
und die beide sin am Festival  
69 mit em Lancier und em  
Hans voll abdampft.  
Mit viel Power und Emotione  
hän mir uns gegesytig bis zum  
Schnabel gsteigeret, wo – da  
capo – sich dr Baslermarsch  
nomool voll entlade hett.  
Viele Dangg fürs Organisiere  
– dasch jo wieder e  
Megabummel gsi.



André



# **Rolli unterwäggs** / Skiweekend

Am 4. Bummelsuntig isch e 20er Grubbe Rolli's uf die kleini Scheidegg ins Bärghuus Grindelwaldblick gfare.

Die meischte mit dr feschte Absicht trotz April-Sulzschnee und yysige Stelle nomol usgiibig könne Ski zfaahre und e paar als Fuessgänger mitem Zyyl go zlaufe und zsünnele uf dr Terrasse.



Am Samschtig isch sWätter tiptop gsi, aber uf dr Scheidegg het e bissige Wind bloose. Dä het sogar Fläsche vo de Tisch uf dr Sunneterasse gchutet und d Skifahrer in falschi Richtige druggt.



D Après-Skiiler sin also glyy mol ins Bärghuus yyne and Wärmi, wo spöter denn au d Skifahrer derzuegstoose sin.

Mir hänn denn guet zNacht gässe und gholfe dr Wyykäller ufs Saisonändi ahne no leer zmache....

Glyychzeitig was dusse denn het aafu schneie het dinne unter dr Leitig vo dr DJane Caro dRolli-Partynight sy Lauf gno. Um Mitternacht hämmr denn au unser Geburtstags-Ursi gebührend gfyirt ....

Am Sunntig häns dSkifahrer bi zimmlig weenig Sicht nomol welle wüsse und d Fuessgänger sind mit dr Zahnradbahn abwärts gfare.

Mr Dange dr Caro vyylmol fürs Organsiere!



Marcus



# Rolli unterwäggs / Skiweekend / Teil 2



dr Dräffpunggt für Drummler



by uns findsch alles  
wo's bruucht  
zem feyn kenne ruesse

Aluminiumdrummlle  
Messingdrummlle  
Holzdrummlle  
Schlegel  
Bandalier etc.

Allschwilerstrasse 34  
4055 Basel  
061 271 79 19  
[www.trommelbau.ch](http://www.trommelbau.ch)

Büchler  
Trommelbau  
Basel



# Schwarzes Brätt

Mr sueche witerhin  
e 2. Sujetkommission  
für s 2018. Bitte bim  
Dominic mälde, merci.

Gsuecht wird au e OK für dr Bum-  
mel 2018. Bitte Inträsse ebese an  
Dominic bekunde, dangge.

Vorschläg für VIP Corner bitte an  
baslerrolli@gmail.com schigge,  
merci

## Vorschau uf die nägschte Usgoobe:

- Brunch JG
- Sommerevent
- Weekend JG
- Fraeubummel
- Herrebummel
- VIP Corner
- Vorstellig Corinne und Adrian - villicht...villicht au nid
- Vorstellig neu Jungi

Hesch e Idee für e Bytrag? Oder wilsch e permanänte Voilà-Autor  
wärde? Mir würde uns sehr fröie! Mäld di bitte bi dr Nadine, dangge.